Auctions-Anzeigen.

[5138.] M. M. les Amateurs sont avertis, que la riche Bibliothèque de feu Mr. C. J. C. Reuvens, Professeur de belles Lettres, spécialement d'Archäologie à l'Université de Leyde. sera vendue à l'encan vers le Mois d'Avril prochain par S. et J. Luchtmans et C. C. v. d. Hoek, Libraires à Leyde. Les Catalogues se distribueront à Temps (Leipsic chez Mr. J. A. G. Weigel). Leyde, Octobre 1837.

Vermischte Anzeigen.

[5139.] Den geehrten Musikalien-Handlungen zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in Dresden eine Musikalien-Handlung errichtet habe. Ein jährliches bestimmtes Staatseinkommen, verbunden mit einer ausgebreiteten Bekanntschaft, begünstigten mein Etablissement schon bei seiner Eröffnung, und versprechen ihm ein glückliches Gedeihen. Ich ersuche deshalb die geehrten Handlungen, mir recht bald zu bestimmen, unter welchen Bedingungen Sie geneigt sind, mir ein Conto zu eröffnen und die Nova einzusenden. Nachstehende Empfehlung eines bekannten Hauses wird Zeugniß geben, daß meine Verhältnisse mich in den Stand setzen, übernommenen Geschäftsverbindungen vollkommen Genüge zu leisten.

Ernst Koblitz,
Dresden an der Kreuzkirche Nr. 522 c.

Mit Vergnügen bestätige ich die Versicherungen des Herrn E. Koblitz, da ich mich von dessen Rechtlichkeit und Befähigung zu dem Geschäft überzeugt habe. Ich habe ihm einen Credit eröffnet, und mehrere meiner Herren Collegen haben dasselbe gethan.

Leipzig, im Nov. 1837.

Friedrich Hofmeister.

[5140.] **Für sämmtliche Herren Buchhändler.**

Im Berliner Intelligenzblatt und in der Voßischen Zeitung vom 1. Nov. d. J. machte Madame Martius folgende Anzeige:

Der Herr C. A. Wolff ist nicht mehr in meinem Geschäft, welches ich hiermit anzeige.

Berlin, den 30. October 1837.

Wittwe Martius,
Besitzerin der Buchh. W. Martius u. Comp.

Indem ich obige Anzeige hiermit auch zur Kenntniß der Herren Buchhändler bringe, ergänze ich dieselbe zur Vermeiduug von Mißverständnissen noch dahin, daß ich selbst und aus eigenem Antriebe mich bewogen gefunden habe, aus dem mit der Frau Wittwe Martius abgeschlossenen Societäts-Contract auszuscheiden. Madame Martius wird wahrscheinlich die Buchhandlung unter der Firma: W. Martius u. Comp. fortführen und übernimmt daher sämmtliche Activa und Passiva der Handlung.

Mit Vorbehalt des Ferneren zeichne ich hochachtungsvoll

C. A. Wolff.

Berlin, den 1. November 1837.

[5141.] Handlungen, die zu einer Handchange, hauptsächlich gegen Romane 1832—1837, geneigt sind, bitten wir um gef. Einsendung der Kataloge.

Elberfeld, 1. November 1837.

Schönian'sche Buchhandlung.

[5142.] **Anzeige.**

Zu Anzeigen neuer Verlags-Unternehmungen, Kunstauctionen und allen, den Kunst- und Musikalien-Handel betreffenden Bekanntmachungen empfehle ich neuerdings das bei mir erscheinende

Wochenblatt
für
Kunst- und Musikalienhändler.

Dasselbe coursirt viel bei kleinern Händlern, denen das Börsenblatt nicht zu Gesicht kommt, und hat bereits auch nach dem Auslande eine sehr weite Verbreitung gefunden, so daß Inserate bei den geringen Kosten gewiß angemessenen Erfolg haben.

Leipzig, im November 1837.

T. Schubert.

[5143.] Nachricht für unsere (Nicht-Oesterreichischen) Herren Collegen.

Nach Uebereinkunft mit Herrn Universitätsbuchhändler Lechner debitiren wir dessen Original-Verlag auf feste laufende Rechnung; dasselbe gilt auch vom Anton Doll'schen Verlag, den Herr Lechner an sich gekauft hat, und woraus wir besonders auf die Werke des hochwürdigen Herrn Weihbischofs Leonhard aufmerksam machen, die sich eines großen Absatzes in den katholischen Ländern erfreuen. Unser Verlagskatalog, der unter der Presse ist, wird den Lechner-Doll'schen Verlag als Anhang enthalten.

Wien, November 1837.

Joh. Ritter v. Mösle's Wwe u. Braumüller.

[5144.] **Ermässigte Partiepreise lithochromirter Bilder.**

Die thätige Verwendung mehrerer Herren Collegen (wofür ich denselben verbindlichst danke) hat mir in neuerer Zeit sehr ansehnliche Aufträge in lithochromirten Bildern verschafft; ich bin dadurch in den Stand gesetzt, von jetzt an auf diese Artikel bei Aufträgen im Netto-Betrage

von 10 rß.	10 %	Extrarabatt	auf die bisherigen Baar-Preise.
„ 25 „	16⅔ %	„	
„ 50 „	25 %	„	

zu gewähren. Auch gebe ich denjenigen Handlungen, welche eine Partie gegen baar beziehen, gern noch ausserdem ein grösseres Sortiment auf kurze Zeit à Cond. — Einzelne Blätter behalten den bisherigen Preis. Ausführliche Verzeichnisse meiner sämmtlichen vorräthigen Blätter stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Leipzig, November 1837.

G. Schubert.

[5145.] Eine Sammlung von 350 ungebrauchten, zum Theil neuen, für eine Leihbibliothek gebundenen Romanen ist unter sehr mäßigen Preisen abzugeben. Verzeichniß nebst Preisanzeige steht zu Diensten.

Glogau, 1. November 1837.

H. Prausnitz.